

82 700, Steuern etc. 306, Gründungskosten einschl. Reichs- u. Staatsstempel 101 570. Sa. M. 713 038.

Dividende: 1910: —% (Organisationsjahr).

Direktion: Wilh. Brüning.

Aufsichtsrat: (7—20) Vors. Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Stellv. Kaufm. Conrad Ludwig Fusbahn, Düsseldorf; Komm.-Rat Ernst Bresges, Rheydt; Komm.-Rat Rich. Fleitmann, Iserlohn; Komm.-Rat Herm. Heye, Düsseldorf; Gen.-Dir. Aug. ten Hompel, Recklinghausen; Fabrikbes. Heinr. Kauert, Crefeld; Carl Julius Leverkus, Cöln; Justizrat Wilh. Lohe, Komm.-Rat Carl Rud. Poensgen, Bank-Dir. Max von Rappard, Oberbürgermeister a. D. Marx, Dir. Max Schwab, Düsseldorf; Kaufm. Albert Mendel, Bankier Walter Merton, Berlin.

Prokuristen: Dr. Karl Weiss, Hugo Schulz, Alb. Gessner.

Zahlstellen: Düsseldorf: Barmer Bankverein, C. G. Trinkaus.

* Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 9./12. 1911 mit Wirkung ab 1./1. 1912; eingetr. 15./12. 1911. Firma anfänglich Neue Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G., geändert lt. G.-V. v. 27./12. 1911 in Frankfurter Lebensversicherungs-A.-G. Gründer: Philipp Becker, Ferd. Hof, Georg Weigel, Rich. Kowalski, Dr. jur. Franz Hilbig, Frankf. a. M. Die Ges. übernahm die Geschäfte der in Liquid. getretenen Frankfurter Lebensversich.-Ges.

Zweck: Abschluss von Versich. im direkten u. indirekten Geschäft jeder Art auf das menschliche Leben, insbes. Kapital-, Renten-, Aussteuer-, Sterbekassen-, Pens.-, Invaliditäts- u. Sparkasseversich., mit u. ohne Gewinnbeteilig. der Versicherten, sowie die Bildung u. Verwaltung von Vereinen für solche Versich. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich auf das Deutsche Reich, die Schweiz, Österreich-Ungarn, Dänemark, Belgien u. die Niederlande.

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 500 000, übernommen von den Gründern zu 110%. Auf sämtl. Aktien sind 25% einzg. Dieselben befinden sich im Besitz der Frankfurter Allg. Versich.-A.-G. Behufs Übernahme der Frankfurter Lebensversich.-Ges. beschloss die a.-o. G.-V. v. 27./12. 1911 die Erhö. des A.-K. um M. 1 500 000, einzg. mit 25%. Für je 4 mit 10% einzg. Aktien der alten Frankfurter Lebensversich.-Ges. wurde je 1 Aktie der neuen Ges. gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1912 gezogen.

Direktion: Gen.-Dir. Paul Dumcke, Dir. Bernh. Lindner, H. Scharch.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Jak. Mouson, Dir. Alfred Hahn, Carl Adolf Ronnefeld, Privatier Carl Becker, Friedr. Engler, Adolf Hoff, Aug. Rother, Dir. Otto Ulrich, Komm.-Rat Rud. Andreae, Heinr. Minoprio, Karl Donner, Frankf. a. M.; Dir. Dr. Rich. Ladenburg, Geh. Komm.-Rat Victor Lenel, Mannheim.

Prokuristen: Phil. Becker, Heinr. Schuhmacher, Wilh. Engeroff.

* Salingia Versicherungs-Akt.-Ges. in Halle a. S.

Gegründet: 6./1., 1. u. 14./2. u. 4./8. 1911; eingetr. 25./8. 1911. Gründer: Dr. phil. Paul Maaz, Gross-Rudestett bei Erfurt; Apotheker Viktor May, Kaufm. Karl Hille, Bücherrevisor Joh. Hille, Kaufm. Fritz Mäurer, Halle a. S.

Zweck: Versich. von Personen gegen vorübergehende, durch Krankheit hervorgerufene Erwerbsunfähigkeit sowie die Versich. auf Zahl. eines Sterbegeldes an die Hinterbliebenen eines verstorbenen Versich.-Nehmers. Die Ges. ist befugt, Rückversich. für ihre eigenen Versich. zu nehmen.

Kapital: M. 20 000 in 20 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1911 gezogen.

Direktion: Karl Hille.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. Max Pabst, Rechtsanw. Wilfried von Krosigk, Hugo Krause, Halle a. S.

Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Liqu. in Hamburg, Alterwall 12.

Gegründet: 1868. Die G.-V. v. 30./5. 1907 beschloss mit Rücksicht auf die Engagements bei der Brandkatastrophe von San Francisco die Auflös. der Ges. mit Wirkung ab 1./7. 1907. Die Ges. bezweckte Versich. bewegl. und unbewegl. Gegenstände gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr, Versich. gegen Diebstahl u. Wasserleitungsschäden. Die auf die Schäden in San Francisco im Vergleichswege gezahlten Beträge belaufen sich einschliesslich des Anteils der Rückversich. auf § 2440310. Die a.-o. G.-V. v. 28./2. 1907 genehmigte den Verkauf des Geschäftes an die Nord-Deutsche Versicherungs-Ges. in Hamburg für M. 750 000. Nach der Bilanz v. 31./12. 1906 betrug die Unterbilanz M. 5 823 467, wobei die Schäden in San Francisco mit 50% angenommen waren. Demgemäss ist damals die Schaden-Res. mit M. 3 500 000 zurückgestellt. Inzwischen hat 1907 die Verwalt. einen Vergleich mit etwa 98% der Versicherten in San Francisco zu 57% abgeschlossen. Unter Berücksichtig. der Organis.-Ent-